

# Um Gerechtigkeit und Frieden beten

## Ein Impuls und Gebetsvorschlag

VON SR. NOTBURGA MARINGELE

**G**erechtigkeit und Recht sind die Begriffe, die in der Bibel am häufigsten vorkommen. Wir glauben an einen Gott der Gerechtigkeit. Er schafft Recht den Rechtlosen, die wie alle Menschen, sein Abbild sind. Diesem Gedanken entspricht die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, welche die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet. Inzwischen sind diese 30 Artikel 75 Jahre alt und ihre Allgemeingültigkeit wird immer öfter in Frage gestellt. Die alttestamentlichen Propheten traten immer dann auf, wenn die Mächtigen die Rechte der kleinen Leute - in der Bibel bezeichnet als Witwen, Waise und Fremde - nicht mehr achteten.

*Unsere Erde ist nur ein kleiner Körper im großen Weltall.  
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung  
nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.*

*Gib uns den Mut und die Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindeskinde  
einst mit Stolz den Namen „Mensch“ tragen.*

*Gewähre uns Geschwisterlichkeit,  
eine Geschwisterlichkeit nicht der Worte,  
sondern der Handlungen und Taten.  
Wir alle sind Kinder der Erde –  
gewähre uns dies einfache Wissen. Amen.*

GEBET DER VEREINTEN NATIONEN

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein zutiefst christliches Anliegen, für uns ist sie ein Geschenk Gottes und wir sind aufgerufen, dieses Geschenk zu gestalten,

aber auch zu behüten. Jedes Geschöpf hat seinen Wert in sich und nicht nur dann, wenn es für uns nützlich ist. Wir sind nicht die Herren der Schöpfung, sondern ein Teil von ihr und werden nur gemeinsam mit ihr überleben. Heute ist die Menschheit dabei, diese herrliche Schöpfung, ihre eigene Lebensgrundlage zu zerstören. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits schmerzhaft zu spüren und doch geschieht viel zu wenig, um ihn einzudämmen. Wir müssen den eigenen Lebensstil hinterfragen und zugleich auf die politischen Entscheidungsträger:innen einwirken, damit sie die erforderlichen Entscheidungen fällen. ■

*Allmächtiger Gott,  
du bist in der Weite des Alls gegenwärtig  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
du umschließt alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit.  
Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.  
Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.  
Gott der Armen, hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.  
Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer:innen der Welt sind  
und nicht rauben, damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.  
Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.  
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns, bitte, in unserem Einsatz  
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.*

AUS DER ENZYKLIKA LAUDATO SI' VON PAPST FRANZISKUS